

KARRIERE



© Christian Steinbrenner

Alexandra Fischer

Otto Immobilien

Alexandra Fischer wurde vor Kurzem von Eugen Otto, Geschäftsführer von Otto Immobilien, zur Teamleiterin für Industrie & Logistik, einem immer wichtiger werdenden Bereich der Otto Immobilien GmbH, bestellt. Die geprüfte Immobilienmaklerin und -managerin verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Projektleitung und im Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien.



© CBRE

Nadja Pröwer

CBRE

Nadja Pröwer, seit 2021 beim international führenden Immobiliendienstleister CBRE tätig, übernimmt – zusätzlich zu ihrer Aufgabe in Österreich – ab sofort die Position als Head of Building Consultancy CEE. Pröwer koordiniert damit ein Team von rund 150 Building Consultancy-Expertinnen und -Experten in mehr als sechs Ländern. Der Fokus der Tätigkeit der Building Consultancy Teams bei CBRE liegt auf Projektmanagement, Design und Technical Due Diligence-Dienstleistungen.

Wanted: Zu ebener Erd'

Freie Geschäftslokale in der Wiener Erdgeschoßzone erleben derzeit einen Ansturm. Allzu groß dürfen sie aber nicht sein.



© APX/Barbara Gindl

Geschäftslokale unter 90 m² sind in Mariahilf und Neubau am stärksten nachgefragt; die Leopoldstadt bleibt im Trend.

WIEN. „Die Nachfrage nach freien Geschäftslokalen ist von 2021 auf 2022 um mehr als 60 Prozent gestiegen. Nach den Pandemie Jahren herrscht Aufbruchsstimmung in der Wiener Erdgeschoßzone“, berichtet Margarete Gumprecht, Handelsobfrau in der Wirtschaftskammer Wien. „Was wir derzeit erleben, ist: Mehr Nachfrage als Angebot, besonders in den innerstädtischen Bezirken. Viele Standortsuchende haben abgewartet und wollen jetzt gründen

oder investieren.“ Die meisten Standortsuchenden kommen aus den Branchen Gastronomie, Handel und Gewerbe und wollen ein Geschäftslokal zwischen 33 und 89 m² – diese Flächen seien derzeit aber schwieriger zu finden, da die Durchschnittsgröße der angebotenen Lokale 267 m² betrage.

Wohin es die Suchenden zieht
Die beliebtesten Lagen sind nach wie vor mit Abstand im 6. und 7. Bezirk. Der 2. Bezirk gilt nach

wie vor als gut nachgefragter Trendbezirk mit wenigen Leerständen – besonders rund um den Karmelitermarkt, die Tabor- und die Praterstraße. Beliebtester Außenbezirk ist der 15. mit Nähe zum Westbahnhof und als Alternative zum 6. Bezirk.

Im 12., 21., 22., aber auch 23. Bezirk gibt es mehr freie Lokale als Nachfrage, und im 3. stagnieren Leerstandszahlen seit Jahren auf hohem Niveau – die Lokale an der Peripherie sind nur schwer zu vermitteln. (hk)

Branding mit Wow-Effekt

Aus Facilitycomfort ist „ImmOh!“ geworden.

WIEN. Die Unternehmensentwicklung von Facilitycomfort bringt nun einen neuen Markenauftritt mit sich: immOh! Die Zusammensetzung aus „Immobilie“ und „Oh!“ – ein Ausruf des freudigen Erstaunens – bringe zum Ausdruck, was passiert, wenn Immobiliendienstleistungen einen echten Mehrwert für Kunden darstellen, heißt es dazu aus der Werbeagentur Springer

& Jacoby, die den Markenauftritt entwickelt hat.

Der neue Claim „immOh! Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort“ drücke laut Philipp Jarosik, Marketing Manager bei immOh!, aus, dass Immobilien-Projekte mit Leuchtturm-Wirkung geschaffen würden: Sie seien Vorbilder, hinsichtlich Qualität, Service und vor allem Nachhaltigkeit. (hk)



© Wiener-Stadtwerke